



Wir unternehmen Veränderung.

Landratsamt Böblingen

**Personalbemessung im Kreisjugendamt:
Bezirkssozialarbeit (BSA)**

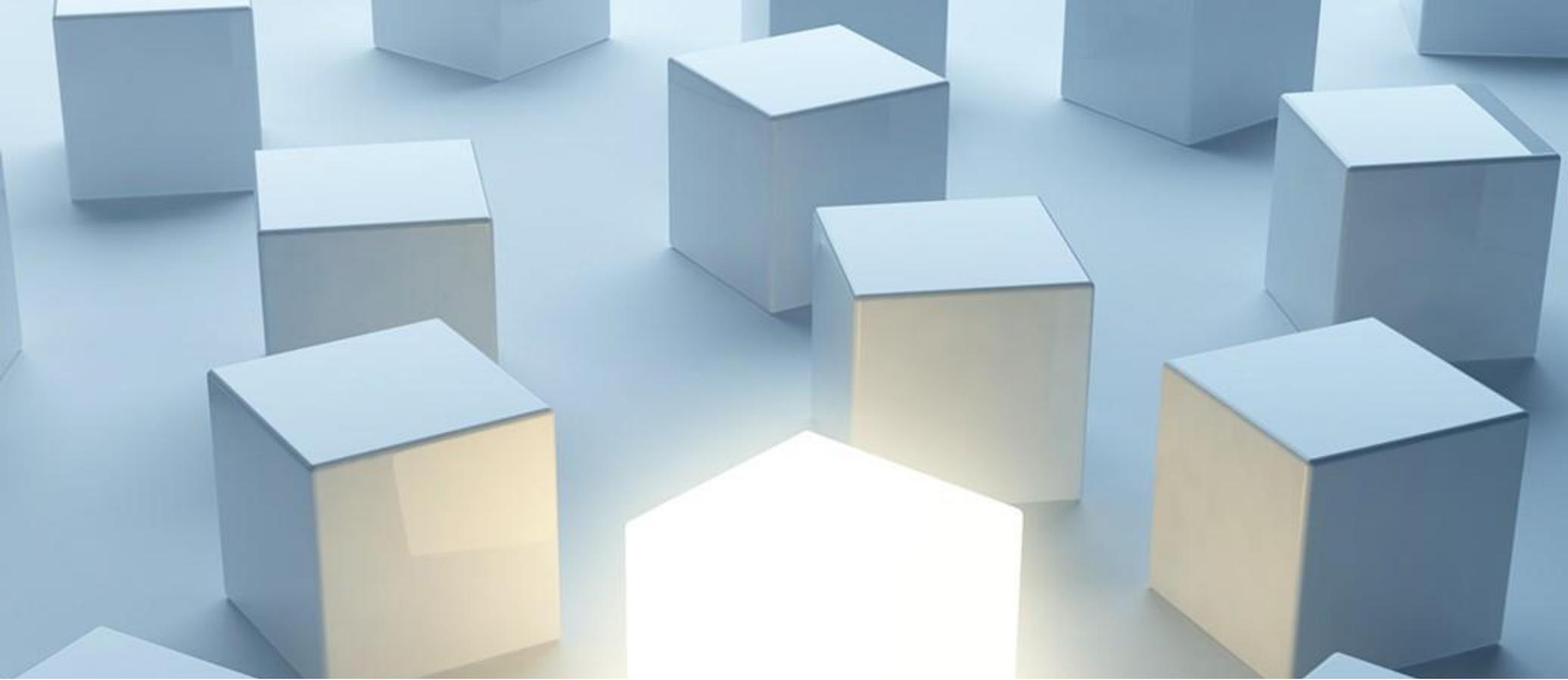
Jugendhilfe- und Bildungsausschuss

Böblingen, 29. November 2021 | Simon Grün



Struktur

- 1. Vorgehen und Aufgaben**
- 2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich**
- 3. Empfehlungen**

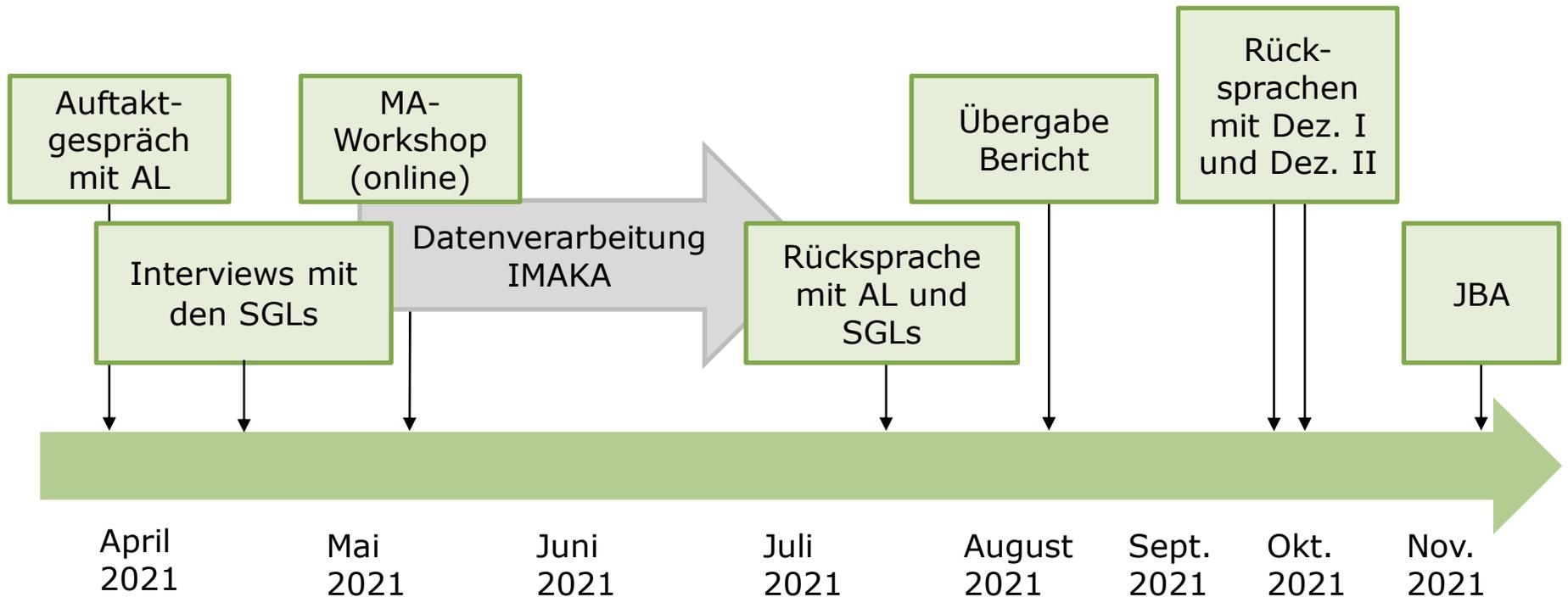


1. Vorgehen und Aufgaben



1. Vorgehen und Aufgaben (I)

Vorgehen im Projekt



1. Vorgehen und Aufgaben (II)

Vorbemerkungen

- Bei der **Bezirkssozialarbeit (kurz: BSA)** orientiert sich das Kreisjugendamt Böblingen bisher an dem Fallteiler, welcher vor ca. zehn Jahren von IMAKA empfohlen wurde, nämlich **40 Fälle der Hilfen zur Erziehung (HzE) je 1,00 VZÄ**.
- Es haben wesentliche Veränderungen in den letzten zehn Jahren stattgefunden, welche sich unmittelbar auf die Arbeit der BSA (u. a.) ausgewirkt haben:
 - Einführung des **Bundeskinderschutzgesetz (BKISG)** im Jahr 2012
 - Einführung des **Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)** im Jahr 2012
- Die wesentlichen Auswirkungen auf die Arbeit der BSA bestehen durch:
 - Verpflichtung Informationserhalt und -weitergabe
 - Erhöhte Verpflichtung zur Kooperation
 - Verpflichtung zu einem Hausbesuch bei Verdacht auf eine Gefährdungslage
 - Verpflichtung zu Kooperationen zwischen den verschiedenen Institutionen

1. Vorgehen und Aufgaben (III)

Aufgaben der BSA

1. Hilfen zur Erziehung (§§ 27 ff. SGB VIII)

2. Wegweiser- und Familienberatung (§§ 16 bis 18 SGB VIII)

3. Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

4. Kinderschutzverfahren (§ 8a SGB VIII und § 1666 BGB)

**5. Begleitung bei Verfahren vor den Familiengerichten
(§ 50 SGB VIII)**

6. Kooperationstreffen (vgl. §§ 78, 79a SGB VIII, § 3 KKG)

7. Interne Qualitätsentwicklung, Schwerpunktthemen

1. Vorgehen und Aufgaben (IV)

Rückmeldungen aus den Interviews und dem Workshop



1. Vorgehen und Aufgaben (V)

Das neue KJSG

Neue Aufgaben durch das Kinder- und Jugendhilfe-Stärkungsgesetz (KJSG)

- Am **01.06.2021** trat das neue **KJSG** in Kraft. Dies beinhaltet **Veränderungen im SGB VIII** und wird in **drei Stufen** umgesetzt.
- Die von allen Beteiligten beschriebene gestiegene Komplexität der Aufgaben wird also durch eine gesetzliche Aufgabenmehrung verschärft.

Stufe 1 ab 01.06.2021:

- Verankerung des **Inklusionsgedankens**
- **Beratung** über alle Leistungen
- **Nachbetreuung junger Volljähriger**

Stufe 2 ab 01.01.2024:

- **Verfahrenslotsen** beim Jugendamt
- Unterstützung der Familien
- Unterstützung der Organisation bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe

Stufe 3 ab 01.01.2028:

- **Übergang Eingliederungshilfeleistungen** an alle Kinder und Jugendlichen **in das SGB VIII**
- Bedingung: Bundesgesetz 2027



2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich



2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich Leistungsbereiche und Fallteiler

1. Hilfen zur Erziehung (§§ 27 ff. SGB VIII)

2. Wegweiser- und Familienberatung (§§ 16 bis 18 SGB VIII)

3. Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

4. Kinderschutzverfahren (§ 8a SGB VIII und § 1666 BGB)

**5. Begleitung bei Verfahren vor den Familiengerichten
(§ 50 SGB VIII)**

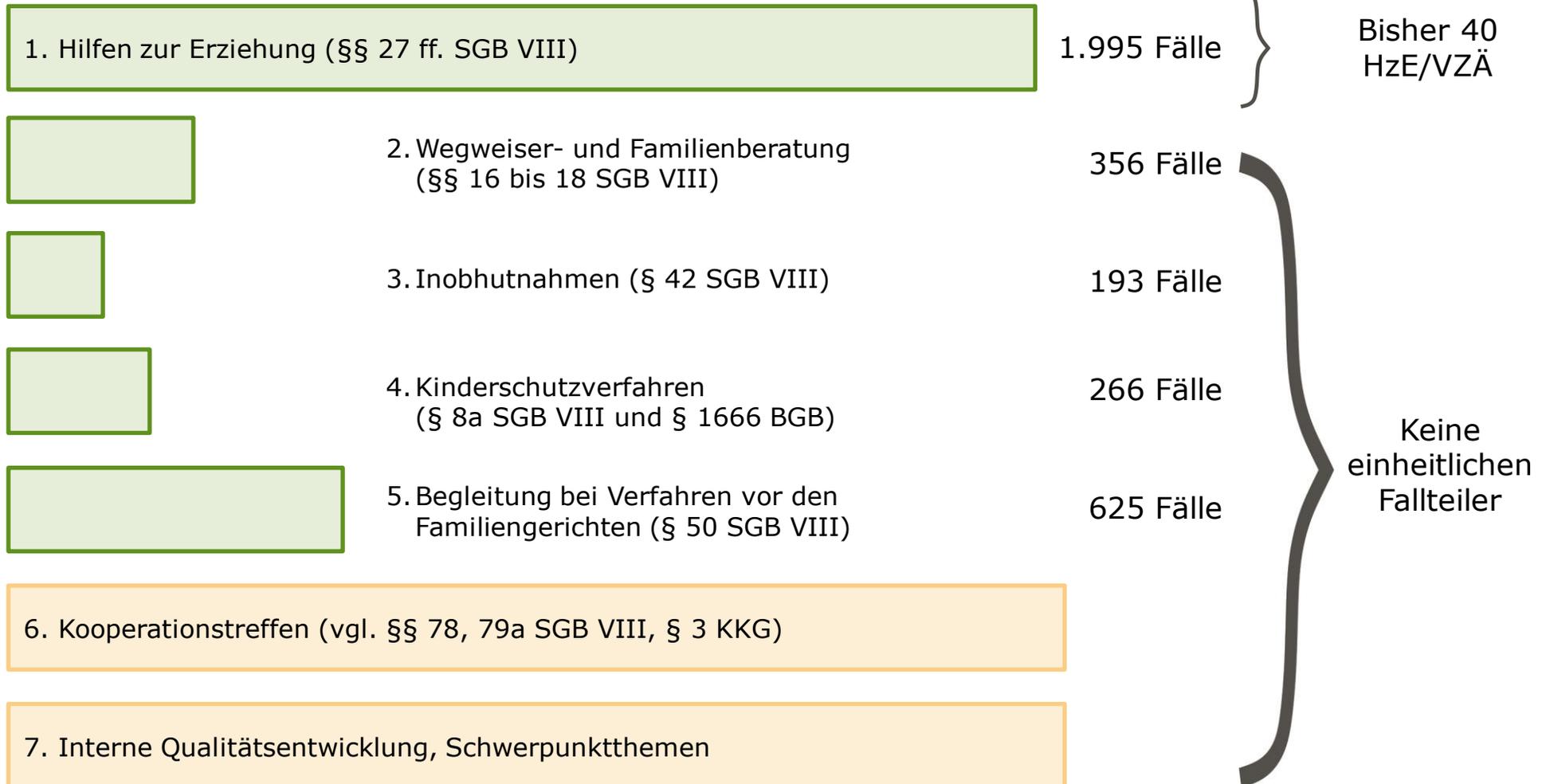
6. Kooperationstreffen (vgl. §§ 78, 79a SGB VIII, § 3 KKG)

7. Interne Qualitätsentwicklung, Schwerpunktthemen

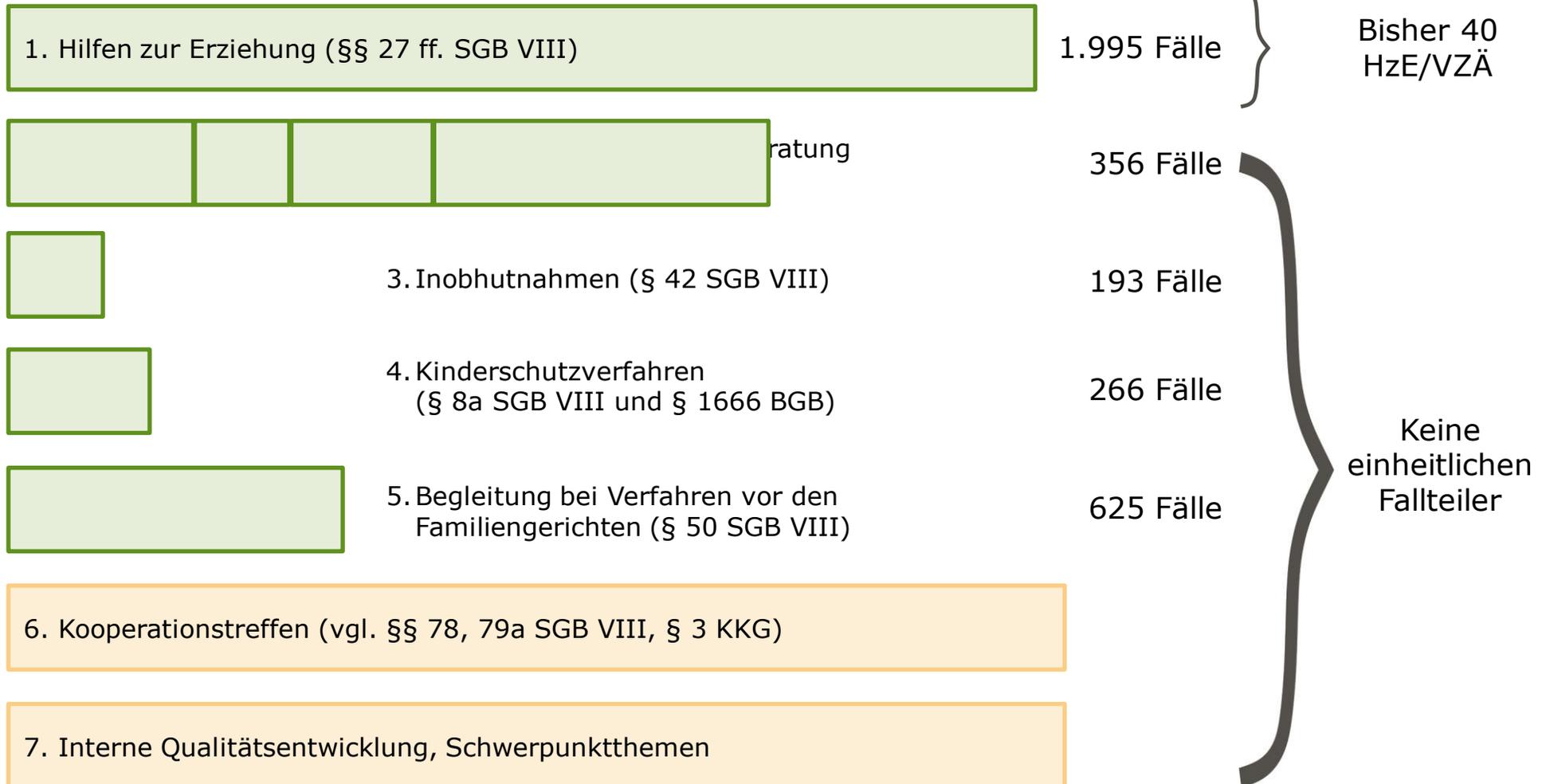
Bisher 40
HzE/VZÄ

Keine
einheitlichen
Fallteiler

2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich Leistungsbereiche und Fallteiler (Bsp. Jahr 2018)



2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich Leistungsbereiche und Fallteiler (Bsp. Jahr 2018)



2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich Personalbemessung (I)

Fallzahlen

- IMAKA betrachtet bei allen genannten Fallzahlen sogenannte **Bearbeitungsfälle** (laufende Fälle zum 31.12. plus Beendigungen im jeweiligen Jahr).
- Der **Betrachtungszeitraum** für diese Personalbemessung ist **2016 bis 2020**.

Fallzahlen (Bearbeitungsfälle, ohne UMA)	2016	2017	2018	2019	2020
Summe HzE (ohne UMA, ohne 33 und 35a)	1679	1748	1702	1712	1634

Fallzahlen (Bearbeitungsfälle UMA)	2016	2017	2018	2019	2020
Summe HzE-UMA (ohne 33 und 35a)	339	322	293	218	92

2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich Personalbemessung (II)

- Wie bereits erwähnt, sind auch **weitere Hilfen** – außerhalb von HzE – eine **wichtige Säule in der Arbeit der BSA** und machen einen **erheblichen Zeitanteil** aus. Dies bestätigen folgende Zahlen:

Fallzahlen (Bearbeitungsfälle, ohne UMA)	2016	2017	2018	2019	2020
Summe sonst. Hilfen (ohne UMA)	728	1294	1438	1020	1289,5
Quote sonst. Hilfen zu HzE	43%	74%	84%	60%	79%

- Die **sonstigen Hilfen** setzen sich zusammen aus
 - §8a Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls
 - §16 Familienberatung
 - §19 Einrichtungen für Mütter und Väter
 - §20 Hilfe in Notsituationen
 - §42 Inobhutnahmen
 - §50 Begleitung von Verfahren vor den Familiengerichten
 - §1666 BGB Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls

2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich Personalbemessung (III)



Gesamtbetrachtung der HzE

- Da weitestgehend immer noch der **HzE-Fallteiler** eine wichtige Orientierungsgröße in der Personalbemessung des ASD bzw. der BSA darstellt, hat IMAKA auch seine Empfehlung aus diesem Fallteiler abgeleitet.
- Darüber hinaus müssen aus Sicht von IMAKA die **sonstigen Hilfen** und die noch nicht final bezifferbaren Mehraufwände des **KJSG** einbezogen werden.

	2016	2017	2018	2019	2020
Summe Fälle HzE (inkl. UMA)	2018	2070	1995	1930	1726
Fallteiler HzE (inkl. UMA)	59	59	58	52	51

- Nach Rücksprache mit dem Auftraggeber ist dies auf die **Umstellung der Software** (ungenaue Eingaben, 2019), auf die **Überlastungssituation in den Teams** und auf die **Corona-Pandemie** (beides weniger HzE-Einleitung) zurückzuführen.
- Im Jahr 2020 wurde das **Kontakthalten** der bereits bekannten Familien und die **Bearbeitung von 8a-Meldungen** (Anstieg von 151 in 2019 auf 270 in 2020) in den Fokus gestellt.

2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich

Personalbemessung (IV)

- IMAKA hat **drei Szenarien** entwickelt, anhand derer **je nach HzE-Fallmenge** und **je nach Fallteiler-Größe** verschiedene **Personalmehrbedarfe** entstehen.
- Die **Berechnung des Personal-Deltas** zu heute ist die Soll-Personalmenge zum Soll am 31.03.2021 (34,95 VZÄ).
 - 1. Szenario 1 (grün)** hat zur Grundlage die Fallmenge aus 2020, nämlich 1.726 HzE – was eher gering wäre (Stichwort Corona).
 - 2. Szenario 2 (gelb)** hat zur Grundlage die durchschnittliche Fallmenge aus 2016 bis 2020, nämlich 1.948 HzE.
 - 3. Szenario 3 (blau)** hat zur Grundlage eine geschätzte, leicht gestiegene Fallmenge von 1.800 HzE im Vergleich zum Jahr 2020.

Fallteiler HzE	51	35	33	30
VZÄ-Soll (gem. 2020)	34,95	49,31	52,30	57,53
Delta heute		-14,36	-17,35	-22,58
VZÄ-Soll (gem. Mittelwert)	34,95	55,65	59,02	64,93
Delta heute		-20,70	-24,07	-29,98
VZÄ-Soll (geschätzt)	34,95	51,43	54,55	60,00
Delta heute		-16,48	-19,60	-25,05
<i>Minus bedeutet Personalmehrbedarf</i>				

2. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich

Personalbemessung (V)



- **Aufgrund der erläuterten Aspekte sieht IMAKA zusammengefasst einen Stellenmehrbedarf als notwendig an.**
- Aus **Szenario 3** ergibt sich ein kalkulatorischer Stellenmehrbedarf von **19,60 VZÄ** in der BSA.
- Aus der vorliegenden Berechnungen **mithilfe von mBz** bedeutet die erste Stufe des neuen KJSG ein Mehraufwand im ASD von **kalkulatorisch 4,86 VZÄ**.
 - Addiert man diese beiden Zahlen zusammen, ergibt sich ein kalkulatorischer Mehrbedarf von **24,46 VZÄ** – was anders betrachtet fast dem **HZE-Fallteiler von 30** entspricht.
 - In Anbetracht des bedeutenden Anteils der „sonstigen Hilfen“ – durchschnittliche Quote von 68% – kann aus Sicht von IMAKA im Rahmen eines HZE-Fallteilers und den anzunehmenden Aufgabenmehrungen durchaus mit einem **HZE-Fallteiler von 30** gerechnet werden – dies entspräche kalkulatorisch einem **Personalmehrbedarf von 25,05 VZÄ**.

4. Personalbemessung und interkommunaler Vergleich Anhand von Erhebungen des KVJS (von 2019) (V)



Gesamt-Einschätzung IMAKA zu den KVJS-Zahlen:

- **Es können keine überhöhten Ausgaben im Rahmen der Hilfen zur Erziehung** verzeichnet werden.
- Das Kreisjugendamt Böblingen hat **deutlich weniger Brutto-Gesamtausgaben pro JEW als der Durchschnitt der Landkreise und dem von Baden-Württemberg.**
- Die **Anzahl der Hilfen** zur Erziehung sind dabei nur **leicht über dem Durchschnitt der Landkreise und des Landes Baden-Württemberg.**
- Dass der **Anteil der ambulanten Hilfen** um **fast das dreifache höher ist, als der der stationären Hilfen** ist nicht nur pädagogisch gesehen zu begrüßen (Hilfe im Herkunftssetting) sondern auch in der Regel günstiger als stationäre Maßnahmen.
- Das Kreisjugendamt Böblingen hat im interkommunalen Vergleich **deutlich weniger VZÄ (im Allgemeinen Sozialen Dienst) pro Jugendeinwohner zur Verfügung, als andere Landkreise oder gar im Landesdurchschnitt.**



3. Zusammenfassende Empfehlungen



3. Empfehlungen IMAKA

1. **Die Personalkapazitäten der BSA sollten um 22,05 VZÄ aufgestockt werden.** Hierbei empfiehlt IMAKA ein stufenweises Vorgehen:
 - Stellenanmeldung 2022: 10,00 VZÄ
 - Stellenanmeldung 2023: 6,05 VZÄ
 - Stellenanmeldung 2024: 6,00 VZÄ
2. Eine **halbjährliche Fallzahlenüberprüfung (HzE)** sollte durchgeführt werden, um die Bemessung zu untermauern bzw. anzupassen.
3. Die Umstellung und vollständige **Abbildung der Fallstatistik in der neuen Software OPEN/WebFM** sollte weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört auch eine **einheitliche Falldokumentation** auf Seiten der Mitarbeitenden. Nur so kann eine ordentliche und regelmäßige Personalbemessung erfolgen.
4. Außerdem empfiehlt IMAKA eine **jährliche interne Prozess- und Aufgabenkritik**, um mögliche interne Prozesse zu verschlanken.
5. Im Sinne des neuen § 79 Abs. 3 SGB VIII muss das LRA BB ein **Personalbemessungsverfahren etablieren**. IMAKA empfiehlt hier die **Entwicklung von mittleren Bearbeitungszeiten** mithilfe von Kern- und Teilprozessen (Prozesshandbüchern).



Rückfragen





Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!